

# Mehrkampfnachwuchs des MTV 49 auf Reisen

Sonne, Spaß und Siege im Hamelner Weserberglandstadion



In Hameln im Mehrkampf nicht zu bezwingen:  
Ruben de Waal (links) und Oumar Dao.

25 junge Leichtathletinnen und Leichtathleten des MTV 49 Holzminden auf Wettkampffahrt zum familiär-nachbarschaftlichen Kräftenessen mit dem Nachwuchs der LG Weserbergland in Hameln – Rot gegen Blau in Staffeln und Mehrkämpfen der Klassen U14 und jünger, begleitet von der vereinten Trainer-Frauenpower des Vereins: Marianne Koch, Yvonne Wendt und Emma Wendt. Und ihre jungen Schützlinge enttäuschten nicht.



„Einmarsch“ der Roten:  
Die jungen MTVerinnen  
stürmen das  
Weserberglandstadion

Noch reichte es in den Sprintstaffeln nicht bis nach ganz oben – die ersten Plätze sicherte sich die LG, die auch zahlenmäßig den MTVern überlegen war. Über 4x75 Meter fehlten den Holzmindenern dann doch schon sechs Sekunden zu Platz eins. Hannah Pachel, Clara Bruns, Paula Begoin und Anna Schreiber mussten bei den U14-Mädels mit Rang vier zufrieden sein. Da machten es ihre jüngeren Vereinskolleginnen besser: In der Klasse W12 erliefen sich Leni Kalies, Yuina Sewerin, Paula Begoin und Anna Schreiber – das Team MTV 49 erste Mannschaft – den zweiten Platz, und gleich dahinter platzierten sich Janna Pallas, Clara Bruns, Malena Bangieva und Charlotte Zurmöhle – MTV 49 zweite Mannschaft – als Dritte. Ebenfalls auf dem „Vizerang“ landete die „erste“

des MTV 49 mit Emily Brinckmann, Paula Warnecke, Liana Rieken und Hanna Bruns bei den U10-Mädchen. Lediglich drei Hundertstelsekunden fehlten der zweiten Mannschaft auf Platz drei – als Vierte kamen Ella Pallas, Arouma Boukazou, Lamis Es Saoudi und Rietal Mohammad ins Ziel.

Dann begannen die Mehrkämpfe der jungen Leichtathleten. In der Klasse U14 war Ruben de Waal eine Klasse für sich: Mit 700 Punkten Vorsprung sicherte er sich den Vierkampfsieg und konnte sich dabei über drei neue Bestleistungen freuen, wobei seine 4,56 Meter im Weitsprung herausragten. Sein U12-Kollege Oumar Dao konnte gleich zwei Mehrkampfsiege verbuchen: Den Vierkampf schloss er mit zwei neuen Bestmarken und 300 Punkten Vorsprung als Sieger ab, und auch im Dreikampf war er der Konkurrenz um 200 Punkte weit voraus. Dritter männlicher MTV-Vertreter war U10-Starter Jonas Rux, der sich als Zweiter prächtig schlug und dem nur 36 Punkte auf den Sieg im Dreikampf fehlten.



Nicht gewonnen,  
aber eine Menge Spaß gehabt:  
Die MTV-Sprintstaffel der  
U10-Mädels

Diese ersten Plätze blieben nicht die einzigen für den MTV 49. Bei den elfjährigen Mädchen war Paula Begoin – in der Dreikampfwertung noch mit einigem Rückstand auf Platz vier - im Vierkampf

nicht zu schlagen, wobei sie besonders im Hochsprung mit 1,08 Metern gefallen konnte und hier die nötigen Punkte sicherte. Kleine Anekdote am Rande: Durch einen Eingabefehler hieß die junge MTVerin plötzlich „Paula los geht’s“. Es wurde rechtzeitig korrigiert.



Mehrkampfsiegerin  
Paula Begoin „ganz oben“

Niemand konnte die achtjährigen MTVerinnen im Dreikampf gefährden, die die Plätze eins bis fünf belegten. Hanna Bruns hieß am Ende die Siegerin, die auch am weitesten sprang. Yuna Sewerin konnte sie trotz der schnellsten Sprintzeit nicht mehr einholen. Liana Rieken wurde Dritte und wehrte besonders durch die bessere 50-Meter-Zeit den Angriff von Emily Brinckmann ab, die trotz der besten Wurfleistung aller Mädchen von 16 Metern Vierte wurde. Paula Warnecke als Fünfte vervollständigte die hervorragende Vorstellung der MTVerinnen, die in der Teamwertung der U10 – hier kamen auch noch die älteren Mädels in die Wertung – am Ende Platz zwei belegten.

Nur 65 Punkte fehlten W10-Athletin Anna Schreiber im Dreikampf zum Sieg. Mit 8,74 Sekunden über 50 Meter war sie eine der Schnellsten. Hinter ihr als Zweitplatzierten wurde Charlotte Zurmöhle Dritte; sie lag am Ende gerade einmal die Winzigkeit von fünf Punkten vor der besten Weitspringerin der MTVerinnen, Leni Kalies, die Vierte wurde. Wiederum

nur acht Punkte dahinter rangierte Janna Pallas. Platz zwölf in diesem starken Feld blieb für Malena Bangieva. In der Vierkampfwertung fiel Anna Schreiber um einen Rang zurück und wurde Dritte. Dieses Ergebnis hätte sicher anders gelaftet, wäre der jungen MTVerin wenigstens ein gültiger Versuch im Hochsprung gelungen. Leni Kalies erging es nicht besser; sie konnte aber ihren vierten Platz halten.

Und es waren auch noch jüngere Wettkämpfer am Start. Erst sieben Jahre alt waren die sieben jungen MTV-Mädels, die den Dreikampf ihrer Klasse bestritten und sich am Ende unbändig über den Sieg in der Mannschaftswertung freuten. In der Einzelabrechnung war Arouma Boukazou beste MTVerin auf Platz zwei und bestach dabei besonders im Weitsprung. Dritte wurde Lamis Es Saoudi. Auf Platz fünf landete Ella Pallas, die durch ihre schwache Wurfleistung viele Punkte einbüßte. Hätte sich Rietal Mohammad – am Ende Sechste – nicht drei ungültige Versuche im Weitsprung geleistet, der Sieg im Dreikampf wäre ihr sicher gewesen; sie war über 50 Meter und im Ballwurf die Beste. Ella Schilling wurde Achte, einen Rang vor Johanna Scholz, deren Schwester Charlotte noch zwei Plätze zurücklag. Platz sieben gab es bei den Neunjährigen für Helen Ostermann, die aber auf Grund ihrer Zeit über 50 Meter nicht mehr aufholen konnte.